

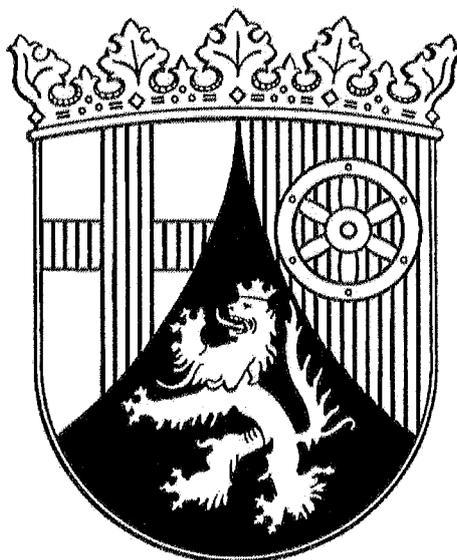
Öffentliche Vermessungsstelle M.Sc. Marvin Christian, ÖbVI, Alexanderring 9, 57627 Hachenburg	Antragsnummer bL 00032507/2025	Datum 30.07.2025	Seite (von Seiten) 1(4)
--	-----------------------------------	---------------------	----------------------------

Öffentliche Vermessungsstelle M.Sc. Marvin Christian Alexanderring 9 57627 Hachenburg Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur	Vermessungs- und Katasteramt Vermessungs- und Katasteramt Westerwald-Taunus	
	Gemeinde Rothenbach	
	Gemarkung Rothenbach	Gemarkungsnummer 0541
	Flur 53	
Geschäftszeichen der öffentlichen Vermessungsstelle 24286	Flurstück(e) 68, 69, 70, 71, 72	

Grenzniederschrift

nach § 17 Abs. 2 des Landesgesetzes über das amtliche Vermessungswesen (LGVerm)

Rheinland-Pfalz



Erstellt (Ort, Datum)
Rothenbach, den 30.07.2025

Protokollierende Person (Name, Amts-/Berufsbezeichnung)
M.Sc. Marvin Christian, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Folgende Unterlagen bilden einen Bestandteil der Grenzniederschrift:

Bezeichnung	Anlagennummer
Liste der Eigentümerinnen, Eigentümer und Erbbauberechtigten sowie der sonstigen Personen und Stellen	1
Skizze zur Grenzniederschrift	2

Die Grenzniederschrift wird anlässlich einer Liegenschaftsvermessung mit Grenzbestimmung und Abmarkung nach §§ 15 und 16 des LGVerm aufgenommen.

1. Grenzbestimmung

a) Ergebnis der Grenzermittlung

Die im Liegenschaftskataster nachgewiesenen Flurstücksgrenzen und Grenzpunkte wurden in die Örtlichkeit übertragen.

Es ergab sich Übereinstimmung mit dem Liegenschaftskatasternachweis.

Die neuen Flurstücksgrenzen wurden entsprechend dem Antrag, wie in der Skizze dargestellt, festgelegt.

Das Flurstück 74 (Flur 53, Gemarkung Rothenbach) wird als Gewässer III. Ordnung („Elbbach“) klassifiziert. Das Flurstück 13 (Flur 54, Gemarkung Rothenbach) wird als Gewässer III. Ordnung klassifiziert. Die betroffenen Eigentümerinnen, Eigentümer und Erbbauberechtigten nach der Anlage 1 wurden darauf hingewiesen, dass sich die Eigentumsgrenzen an Gewässern nach den Bestimmungen des Landeswassergesetzes richten.

b) Anhörung

Das Ergebnis der Grenzermittlung und die beabsichtigten Entscheidungen über die Bestimmung der Flurstücksgrenzen, die Wiederherstellung von Grenzpunkten und die Abmarkung der Grenzpunkte wurden den anwesenden Personen nach Anlage 1 erläutert.

Den Eigentümerinnen, Eigentümern und Erbbauberechtigten nach Anlage 1 wurde Gelegenheit gegeben, sich zu den für die Entscheidung erheblichen Tatsachen zu äußern.

Es wurden keine Bedenken geäußert.

~~Folgendes wurde vorgebracht:~~

Die Eigentümerinnen, Eigentümer und Erbbauberechtigten nach lfd. Nr. 2, 3, 4, 5, 8 und 10 der Anlage 1 erklären, dass Sie auf eine förmliche Festsetzung der Eigentumsgrenzen an den Gewässern III. Ordnung, Flurstücke 13 (Flur 54) und 74 (Flur 53), durch die untere Wasserbehörde verzichten.

Sie beantragen stattdessen, die im Liegenschaftskataster nachgewiesenen Flurstücksgrenzen in die Örtlichkeit zu übertragen.

c) Entscheidung der öffentlichen Vermessungsstelle

Die neuen Flurstücksgrenzen werden entsprechend dem Ergebnis der Grenzermittlung, wie in der Skizze dargestellt, festgestellt.

Die bestehenden Flurstücksgrenzen werden entsprechend dem Ergebnis der Grenzermittlung, wie in der Skizze dargestellt, festgestellt.

2. Abmarkung der Grenzpunkte

Die Grenzpunkte werden auf der Grundlage der Entscheidung nach Nummer 1 Buchstabe c, wie in der Skizze dargestellt, abgemarkt. Die in Übereinstimmung mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters vorgefundenen Grenzmarken sind in der Skizze in schwarz dargestellt.

○ Eine erneute Abmarkung der so dargestellten Punkte wurde aus Zweckmäßigkeitsgründen unterlassen.

Der Grenzpunkt „**A**“ wurde nicht zentrisch abgemarkt, weil er lagemäßig in ein Gewässer fällt. Der Grenzpunkt wurde, wie in der Skizze dargestellt, mit einem Abstand von 3,00 m zum jeweiligen Grenzpunkt exzentrisch abgemarkt.

Auf Antrag der Eigentümerinnen, Eigentümer und Erbbauberechtigten nach lfd. Nr. 2, 3, 4, 5 und 10 der Anlage 1 unterbleibt die Abmarkung des in der Skizze mit „**B**“ gekennzeichneten Grenzpunktes. Der Punkt fällt lagemäßig auf ein Durchlassrohr der Straßenentwässerung und grenzt zukünftig nur öffentliche Flächen untereinander ab. An der Abmarkung besteht kein Interesse.

○ Dem Antrag wird stattgegeben.

3. Übernahme in das Liegenschaftskataster

Die Übernahme der Ergebnisse der Grenzbestimmung und der Abmarkung in das Liegenschaftskataster wird von der öffentlichen Vermessungsstelle veranlasst.

4. Bekanntgabe

Die Entscheidungen der öffentlichen Vermessungsstelle über die Bestimmung der Flurstücksgrenzen und die Abmarkung der Grenzpunkte werden den anwesenden Eigentümerinnen, Eigentümern und Erbbauberechtigten durch Vorlesen dieser Niederschrift und durch Erläuterung anhand der Skizze sowie durch örtliche Anzeige bekannt gegeben.

5. Rechtsbehelfsbelehrung

Die anwesenden Eigentümerinnen, Eigentümer und Erbbauberechtigten werden darüber belehrt, dass gegen die Entscheidungen über die Grenzbestimmung und die Abmarkung der Grenzpunkte innerhalb eines Monats nach dem Grenztermin Widerspruch erhoben werden kann. Der Widerspruch kann

1. in elektronischer Form nach § 3a Abs. 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes oder
 2. schriftlich oder zur Niederschrift bei der öffentlichen Vermessungsstelle (M.Sc. Marvin Christian, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur, Alexanderring 9, 57627 Hachenburg)
- erhoben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Entscheidung über den Widerspruch kostenpflichtig ist, wenn sich die Entscheidung über die Grenzbestimmung und die Abmarkung der öffentlichen Vermessungsstelle als richtig bestätigt.

Die Anwesenden werden darauf hingewiesen, dass die Entscheidungen über die Grenzbestimmung und die Abmarkung der Grenzpunkte den nicht anwesenden Eigentümerinnen, Eigentümern und Erbbauberechtigten nachträglich mitgeteilt oder öffentlich bekannt gegeben und erst nach widerspruchsllosem Ablauf der Rechtsbehelfsfristen bestandskräftig werden.

6. Rechtsbehelfsverzicht

Die Eigentümerinnen, Eigentümer und Erbbauberechtigten erklären durch ihre Unterschrift in der Anlage 1, dass sie mit den bekannt gegebenen Entscheidungen der öffentlichen Vermessungsstelle einverstanden sind und auf einen Rechtsbehelf gegen die vorstehenden Entscheidungen verzichten.

gez. M.Sc. Marvin Christian, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Vorname Nachname, Amts- / Berufsbezeichnung



Zeichenerklärung:

1 Allgemeines			
Alle bisher im Liegenschaftskataster nicht enthaltenen neuen Angaben sind in der Skizze in Rot dargestellt.		Flurgrenze	1234
	1	Lfd. Nr. der Anlage 1 zur Grenzniederschrift	1234 12 1234/12
2 Flurstücksgrenzen			
	Festgestellt		Wiederhergestellt
	nFB	nicht feststellbar	
3 Grenzpunkte und Grenzmarken			
	nicht abgemerkter Grenzpunkt		Meißelzeichen
	Grenzpunkt dauerhaft und gut erkennbar festgelegt (z. B. GE: Gebäudeecke, ME: Mauerecke)		Grenzstein (z. B. Naturstein, Grenzstein aus Beton, Schlagmarke mit Natursteinkopf)
	R: Eisenrohr, B: Bolzen, D: Drainrohr, RmK: Eisenrohr mit Schutzkappe, KR: Kunststoffrohr, P: Pfahl, FI: Flasche		K: Kunststoffmarke (Grenzstein aus Kunststoff bzw. Schlagmarke mit Kunststoff- oder Metallkopf)
	wiederhergestellter Grenzpunkt (hier: Grenzstein)		Grenzstein, Ausführung als Kantenstein
	Vorgefundene Grenzmarke durch eine neue (hier: Eisenrohr) ersetzt		Entfernte / entwidmete Grenzmarken (hier: Grenzstein, Bolzen, Meißelzeichen)
	Grenzpunkt ohne vorgefundene Grenzmarke, neu abgemerkt (hier: Grenzstein)		Kennzeichnung von Grenzpunkten mit Besonderheiten bei der Abmarkung (siehe Text der Grenzniederschrift)

Öffentliche Vermessungsstelle M.Sc. Marvin Christian, ÖbVI Alexanderring 9, 57627 Hachenburg	Antragsnummer bL 00032507/2025	Datum der Grenzniederschrift 30.07.2025	Anlage 2	Seite (von Seiten) 001 (1)
--	-----------------------------------	--	----------	-------------------------------

Skizze zur Grenzniederschrift
(unmaßstäblich)

Diese Skizze bildet einen Bestandteil der unter obigem Datum erstellten Grenzniederschrift.